

Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Gründung von Bern Welcome: zu einem herzlichen Willkommen für unser Gäste gehört auch eine saubere und sichere Stadt Bern!

Bern Welcome wird als neue Tourismusorganisation gegründet. Der Motionär wünscht Bern Welcome und seinen Mitarbeitern vorab viel Erfolg und einen guten Start.

Zu einem erfolgreichen touristischen Auftritt der Stadt Bern für unsere Besucher gehört aber auch ein gastliches Bern:

- Bereits der Bereich um den Bahnhof ist unsauber. So schlägt den Passanten bereits rund um die Heiliggeistkirche in der warmen Jahreszeit ein penetranter Uringeruch entgegen. Zudem werden die Besucher von den sich dort aufhaltenden Personen häufig wenig freundlich empfangen, angebettelt oder gar belästigt;
- Auch in den Lauben hat es leider immer noch viel zu viel Dreck. Vor allem in der Nacht werden vielfach Kleber an die Schaufenster angebracht. Zigarettenstummel werden oft mutwillig in die Ritzen der Schaufenster gedrückt und bei den Eingängen vor den Geschäften am Boden werden Kaugummis ausgespuckt;

Die Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit auch an anderen «Hotspots» in der Stadt und den Quartieren durch wurde von unserer Fraktion bereits in diversen andern

Vorstössen beantragt (Raum Reithalle, Grosse Schanze etc.). Dies dient den Bewohnern und den Gästen der Stadt. Der vorliegende Vorstoss beschränkt sich allerdings bewusst auf die Innenstadt und fordert den Gemeinderat zu konkreten Massnahmen auf.

Der Gemeinderat wird beauftragt die folgenden Massnahmen zu ergreifen

1. Der Gemeinderat verbessert die Sauberkeit in der Innenstadt und ergreift die geeigneten Massnahmen, damit die Sauberkeit in der Stadt verbessert werden kann:
 - insbesondere im Raum Heiliggeistkirche (Uringeruch); keine Belästigungen der Besucher durch Randständige;
 - insbesondere Kleber, Zigarettenstummel und Kaugummis werden beseitigt,
2. Der Gemeinderat erarbeitet mit den interessierten Laden-/Geschäftsbesitzer ein Konzept, aus, wie den Klebern, Kaugummis, Zigarettenstummel in Fensterritzen, etc. wirksam begegnet werden kann.

Bern, 29. Juni 2017

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Kurt Rüeeggesser, Roland Iseli, Rudolf Friedli